

**Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED
und des Ministerrates der DDR
zu den Ergebnissen des
offiziellen Freundschaftsbesuches der
Partei- und Staatsdelegation der DDR
in der Republik Kuba**

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR nahmen den Bericht des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, über den Aufenthalt einer Partei- und Staatsdelegation der DDR in der Republik Kuba entgegen und stimmten den Ergebnissen zu.

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR brachten ihre tiefe Befriedigung darüber zum Ausdruck, daß sich das erneute Zusammentreffen der höchsten Repräsentanten der DDR und der Republik Kuba sowie der überwältigende und überaus herzliche Empfang, den das kubanische Volk der Partei- und Staatsdelegation der DDR bereitete, zu einer beeindruckenden Manifestation der engen, unverbrüchlichen Freundschaft zwischen beiden Parteien, Staaten und Völkern gestalteten.

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR würdigten die von einer Atmosphäre des Vertrauens geprägten Gespräche des Genossen Erich Honecker und des Genossen Fidel Castro als einen neuen Meilenstein auf dem Wege der weiteren Vertiefung der brüderlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der SED und der KPK auf politischem, ideologischem und theoretischem Gebiet. Der Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der Republik Kuba, der am 31. Mai 1980 von den Genossen Erich Honecker und Fidel Castro unterzeichnet wurde, ist von historischer Bedeutung, er leitet eine neue Etappe in der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der Republik Kuba ein und stellt eine stabile, langfristige Grundlage dar, um die Beziehungen zwischen beider Ländern auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Die Ergebnisse der Plankoordinierung der Volkswirtschaftspläne beider Staaten im Zeitraum 1981-1985 sichern die weitere dynamische Entwicklung der ökonomischen Kooperation im beiderseitigen Interesse und zum gegenseitigen Nutzen.

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR schätzten den fruchtbaren und konstruktiven Meinungsaustausch mit den führenden Persönlichkeiten der Republik Kuba zu internationalen Fragen hoch ein. Er war von dem festen und unbeugsamen Willen getragen, brüderlich verbunden mit der UdSSR, den anderen Staaten der sozialistischen Staatengemeinschaft und allen